



„Zusammen mehr erreichen – gemeinsam für Grundbildung“: Konferenz des Projekts GrubiNetz am 21. September 2016 in Mainz

Mainz, 21.9.2016 „Zusammen mehr erreichen – gemeinsam für Grundbildung“: unter diesem Motto veranstaltete das Projekt „GrubiNetz – Kompetenznetzwerk Grundbildung und Alphabetisierung Rheinland-Pfalz“ eine überregionale Konferenz, um die Zukunft der Grundbildung in Rheinland-Pfalz zu diskutieren und Zwischenbilanz nach zweieinhalbjähriger Projektlaufzeit zu ziehen.

Wissenschaftsminister Prof. Dr. Konrad Wolf eröffnete die Konferenz und betonte in seinem Grußwort die trägerübergreifende Zusammenarbeit im Projekt: „Hier zeigt sich, wie wichtig es ist, dass alle an einem Strang ziehen, damit sich für jede und jeden in Rheinland-Pfalz die Chancen der gesellschaftlichen, ökonomischen und kulturellen Teilhabe erhöhen.“

Die Ergebnisse ihrer „Umfeldstudie“ stellte Dr. Wibke Riekmann vor, die sich der Frage widmet, warum nur ein Bruchteil der Menschen mit geringen Lese- und Schreibkompetenzen einen Kurs besucht, um die eigenen Fähigkeiten zu verbessern. Die Studie zeigt, dass Betroffene von ihrem eigenen Umfeld häufig stark unterstützt werden und sich alternative Wege für ihr eigenes Lernen suchen. Gemeinsam mit Expertinnen und Experten aus Österreich diskutierten die Teilnehmenden der Konferenz wie Menschen mit Grundbildungsbedarf noch besser erreicht werden können, dazu ließen sie sich von Video-Impulsen aus vier verschiedenen Grundbildungszentren inspirieren.

Das Projekt „GrubiNetz“, das aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds und des Ministeriums für Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur gefördert wird, baut in Rheinland-Pfalz seit 2014 Unterstützungsstrukturen und ein Kompetenznetzwerk aus. Es besteht mittlerweile aus rund 120 Institutionen und Akteuren, die mit Menschen in Kontakt kommen, die nicht ausreichend lesen und schreiben können. Das sind beispielsweise Beschäftigte in Beratungsstellen, Jobcentern, Bibliotheken, Weiterbildungseinrichtungen oder in der Verwaltung. Vor allem dank seiner Unterstützerinnen und Unterstützer aus verschiedensten Institutionen kann das Netzwerk Menschen mit Grundbildungsbedarf erreichen und ihnen passende Angebote zur Verfügung stellen.

„Wir stehen mit der Alphabetisierungs- und Grundbildungsarbeit vor einer großen gesellschaftspolitischen Aufgabe, die nur gemeinsam mit unserem Netzwerk, trägerübergreifend und mit staatlicher Förderung möglich ist“ so Gabriele Schneidewind, Projekträgerin und Geschäftsführerin von Arbeit&Leben gGmbH. „Dass wir so viele Unterstützerinnen und Unterstützer gefunden haben, zeigt, wie ernst das Thema in den verschiedenen Institutionen genommen und als gesamtgesellschaftliche Aufgabe gesehen wird.“

Weitere Informationen zum Projekt finden Sie auf der nächsten Seite und unter www.grubinetz.de.

Pressemeldung

GrubiNetz



Kontakt:

Gabriele Schneidewind, Geschäftsführerin
Arbeit & Leben gGmbH
Hintere Bleiche 36, 55116 Mainz
Tel.: 06131-1408614

Was ist GrubiNetz?

Das Projekt GrubiNetz will für Menschen mit Grundbildungsbedarf den Weg zu Unterstützungs- und Lernangeboten erleichtern. Es will wirkungsvolle und nachhaltige Unterstützungsstrukturen schaffen, um für jede und jeden in Rheinland-Pfalz die Teilhabechancen am sozialen und ökonomischen Leben zu erhöhen. Dazu sieht das Projekt ein Kompetenznetzwerk vor: Vier regionale Netzwerkkoordinatorinnen identifizieren mögliche Partner, um sie für das Netzwerk zu gewinnen. Sie knüpfen Kontakte zu den regionalen Akteuren, die mit den Zielgruppen in Kontakt kommen. Das sind beispielsweise Beschäftigte in Beratungsstellen, Jobcentern, Schulen, Weiterbildungseinrichtungen oder in der Verwaltung. Diese Akteure wiederum werden für die Thematik sensibilisiert und dabei unterstützt, wie sie Menschen mit Grundbildungsbedarf ansprechen und sie an Lernangebote heranführen können.

Begleitende Öffentlichkeitsaktionen und Vernetzung der Lernenden untereinander tragen dazu bei, das Thema vielen bekannt zu machen und es zu enttabuisieren. Die Landesweite Koordination ist für überregionale Aktivitäten und Anfragen zuständig.

Regionale Netzwerkkoordination



- 1 Region Mittelrhein/Westerwald-Taunus (Andernach)**
Heiko Hastrich, Volkshochschule Andernach
alphakurs@andernach.de
Tel.: 02632 . 922 276
- 2 Region Eifel/Mosel/Trier (Hillesheim)**
Rita Novaki, Katholische Erwachsenenbildung
Rheinland-Pfalz Landesarbeitsgemeinschaft e.V.
novaki@keb-rheinland-pfalz.de
Tel.: 0171 . 715 56 73
- 3 Region Rheinhessen-Nahe (Ingelheim)**
Dr. Heike Schiener, Kreisvolkshochschule Mainz-Bingen e.V.
schiener.heike@mainz-bingen.de
Tel.: 06132 . 787 71 06
- 4 Region Pfalz (Ebertsheim)**
Johanna Brylka,
Landesarbeitsgemeinschaft anderes lernen e.V.
johanna.brylka@andereslernen.de
Tel.: 0152 . 14 980 696



Ein Gemeinschaftsprojekt von:

- Arbeit & Leben Rheinland-Pfalz gGmbH
- Katholische Erwachsenenbildung Rheinland-Pfalz Landesarbeitsgemeinschaft e.V.
- Landesarbeitsgemeinschaft anderes lernen e.V.
- Verband der Volkshochschulen von Rheinland-Pfalz e.V.



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds



Rheinland-Pfalz
MINISTERIUM
FÜR BILDUNG, WISSENSCHAFT,
WEITERBILDUNG UND KULTUR

